



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

20. JAHRGANG

NUMMER 1, JANUAR 1968

Veranstaltung

des Heimatvereins
Großhansdorf-
Schmalenbeck e. V.

Mittwoch, den 21. Februar 1968

Waldreitersaal

Naturschutz geht uns alle an!

Lichtbildervortrag von Horst Bielfeld, Hamburg

Unkostenbeitrag: Erwachsene DM 1,—
Schüler, Rentner DM 0,50

Naturschutz geht uns alle an

Ein Vortrag mit farbigen Lichtbildern

Der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V. hat am Mittwoch, dem 21. Februar, den durch zahlreiche Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften bekannten Naturfotografen Horst Bielfeld im Waldreitersaal zu Gast. Herr Bielfeld wird einen Vortrag über Naturschutz halten, über Naturschutz, wie er jeden von uns ganz persönlich angeht. In eindrucksvollen Bildern zeigt er uns die Schönheiten der Natur: Wald, Gewässer, Wildtiere und -pflanzen. Er öffnet uns die Augen für kleine Dinge, für die Wunder am Wege, die uns beglücken und uns Erholung von der Anspannung des Arbeitstages schenken wollen.

Was wir aber aus der Natur gemacht haben, wie sie uns immer mehr verloren geht, oft durch unsere Gedankenlosigkeit allein, das zeigt der Vortragende ebenso, wie die Gefahren, die nicht nur die Natur, sondern auch uns bedrohen: Luftverpestung, Wasserverseuchung, Verschmutzung und Zerstückelung der Wälder.

Aber nicht Resignation beherrscht diesen Vortrag. Nein, der Vortragende gibt uns in anschaulicher Weise Ratschläge, wie wir selbst zur Verschönerung, Gesundheit und Erhaltung der Natur beitragen können. Beispiele von Futterbeschaffung, Winterfütterung, Bau von Nistkästen, richtiger Handhabung der Gifte gegen Schädlinge und manche mehr werden aufgezeigt.

Uns Menschen ist der Verstand gegeben, wir tragen die Verantwortung für unsere Mit-Geschöpfe, denen wir ihre natürliche Heimat genommen oder verändert haben. Technik und Fortschritt stehen zumeist in krassem Gegensatz zur Natur, ja vernichten sie. Wir müssen einen Weg finden, beide in Einklang zu bringen. Ohne Natur kann auch der Mensch nicht leben. Sie verleiht uns Gesundheit und Lebensfreude.

Herr Bielfeld wohnt in Hamburg-Rahlstedt, unmittelbar an der Stormarner Grenze. Viele Fotos dieses Vortrages hat er in Stormarn, manche in unmittelbarer Nähe Großhansdorf-Schmalenbecks gemacht, was uns diesen Abend wohl noch interessanter werden läßt.

NEU EINGETROFFEN!

Marken-Herrenarmbanduhren

17 Steine - stoßgesichert - wassergeschützt - Zentralsekunde

zum Preise von nur 39,- DM

mit modernem Dublee-Sportband 60,— DM

Uhren, Schmuck, Bestecke
Winfried Hohl
Uhrmachermeister



am Bahnhof Großhansdorf
Eilbergweg 4
Telefon Ahrensburg 6 34 09



1908 — 1968

SPAR- UND DARLEHNSKASSE SIEK

Wir beraten Sie in allen Fragen des Bankwesens

- Girokonten, Überweisungen, Daueraufträge u. a.
 - Sparkonten, prämienbegünstigtes Sparen
 - Kleinkredite und Anschaffungsdarlehn
 - Darlehn für Handel, Gewerbe und Private
 - An- und Verkauf von Devisen, Wertpapieren und Pfandbriefen
 - Raiffeisen-Sparbriefe
 - Bausparverträge
 - Vermittlung in Versicherungsfragen aller Art
 - Nachttresor
-



Bank für
Jedermann

Bitte besuchen Sie uns

Wir haben auch sonnabends geöffnet

Ihre

SPAR- UND DARLEHNSKASSE

SIEK — GROSSHANS DORF

Zweigstelle Schmalenbeck · Ahrensfelder Weg 6 · Telefon 6 21 68

60jähriges Bestehen der Spar- und Darlehnskasse Siek

Auch für 1967 wird ein sehr guter Jahresabschluß erwartet

Die Genossenschaft feiert in diesem Jahr ihr 60jähriges Jubiläum. Sie wurde am 24. Januar 1908 von 18 Mitgliedern gegründet. Erster Vorsitzender war der Gemeindevorsteher Fritz Wagner, zum Rentanten wurde damals der Maler Hermann Singelmann gewählt. Singelmann führte bis 1933 die Geschäfte, bei einem Anfangsgehalt von 100 Goldmark im Jahr. Danach übernahm Otto Soltau die Geschäftsführung bis zu seinem Tode im Jahre 1952.

Bis 1933 wurden lediglich Geldgeschäfte getätigt; O. Soltau übernahm dann auch das landw. Warengeschäft. Untergebracht war die Spar- und Darlehnskasse zunächst im Hause des Malers Singelmann, Ecke Hansdorfer Weg. Mit Soltaus Übernahme fand sie Unterkunft in der noch heute am Marktplatz stehenden Strohdachkate, in der die alte Frau Soltau, in einer erstaunlich guten Verfassung, ihren wohlverdienten Lebensabend verbringt.

Im Jahre 1942 kaufte die Genossenschaft das Grundstück Steffenhagen, auf dem dann das Warenlager eingerichtet wurde. Nach einigen Übergangslösungen wurde dann im Jahre 1960 die Kasse mit einer hauptamtlichen Kraft besetzt.

Weitere wichtige Stadien der Entwicklung waren:

1962 Bau eines Getreidesilos, Trocknungsanlage und einer Mahl- und Mischanlage; die Umwandlung der Genossenschaft in eine mit beschränkter Haftung.

1965 Bau eines neuen und modernen Bankgebäudes.

1967 Einrichtung einer Bankfiliale in Großhansdorf am Schmalenbecker U-Bahnhof. Welchen Aufschwung die Spar- und Darlehnskasse gerade in den letzten Jahren genommen hat, zeigt die Tatsache, daß die Jahresbilanz 1959 323 000,— DM

Solche Preise — keine Frage — sieht man doch nicht alle Tage!

Gästetücher, 35 x 55 cm	DM 1,30
Frottiertücher, 50 x 100 cm, gut trocknend, aparte Muster	DM 3,70
Bettbezüge, 140 x 200 cm, zartfarbiger Streifensatin, strapazierfähige Qualität	DM 15,75
Kissenbezüge, passend 80 x 80 cm	DM 4,20
Rheutana-Einziehdecke in 100 % Schafschurwolle 140 x 200 cm	DM 38,50
Rheutana-Unterbett in 100 % Schafschurwolle 90 x 190 cm	DM 37,50
Federkern-Matratze, 3tlg. mit Keil, gute Verarbeitung, moderner Drell, 90 x 190 cm	DM 75,—

Matratzen BUBERT

Das Fachgeschäft
für den gesunden Schlaf

AHRENSBURG - Hagener Allee 14 - TELEFON 2028

betrug, 1967 aber schon annähernd 2 Mill. DM. Die Einlagen stiegen von 260 000,— DM in den letzten 7 Jahren auf nahezu 1,5 Mill. DM. Auch die Ausleihungen erfuhren eine erhebliche Steigerung.

Sämtliche in den letzten Jahren vorgenommenen Investitionen erreichten die stattliche Höhe von beinahe $\frac{1}{2}$ Mill. DM.

Nach dem bereits vorliegenden Jahresabschluß konnte auch in 1967 ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden. Trotz gestiegener Unkosten durch die Investition in Schmalenbeck kann neben erhöhten Abschreibungen und Ausweisung eines stattlichen Gewinns wiederum mit einer Warenrückvergütung gerechnet werden.

Damit hat die Spar- und Darlehnskasse bis heute an die 90 000,— DM allein an die Mitglieder ausschütten können.

Ein wesentliches Merkmal der letzten Jahre war, daß sich die Spar- und Darlehnskasse immer mehr zum Mittelpunkt in dem wirtschaftlichen Aufstreben des Ortes und der gesamten Umgebung entwickelt hat. Mit der Einrichtung und dem sehr guten Start der Zweigstelle in Großhansdorf kommt zum Ausdruck, welche Bedeutung die Raiffeisenkassen auch in anderen Bevölkerungskreisen gewinnen.

Das Jubiläumsjahr der Spar- und Darlehnskasse Siek, welches mit dem 150. Geburtstag Friedrich Wilhelm Raiffeisens zusammenfällt, gibt Veranlassung, einen Moment innezuhalten in unserem andauernden Vorwärtstreben und eines Mannes zu gedenken, der als Begründer der ersten ländlichen Genossenschaft kühn seiner Zeit vorausseilte im Geist menschlicher Solidarität, sozialem Gewissens, wirtschaftlicher Einsicht und christlicher Nächstenliebe.

In diesem Sinne wollen wir auch der 18 Gründungsmitglieder, von denen heute keiner mehr unter den Lebenden verweilt, gedenken.

Mögen auch viele Grundsätze und Ansichten Raiffeisens heute anders sein, so bleibt die Grundhaltung doch beispielgebend und vorbildlich.

Ursprünglich als Selbsthilfeeinrichtung des bäuerlichen Standes eingerichtet, stellt heute die Spar- und Darlehenskasse Siek mit ihrer Ausweitung nach Großhansdorf eine Einheit dar, die mit zur Stärkung und Erhaltung des gesamten Mittelstandes dient.

H. Arnold

Wenn Gäste kommen . . .

machen Sie sich leicht, wenden Sie sich an uns – unser Koch berät Sie gern – wir liefern Ihnen frei Haus

Kalte Platten · Kalte Büfets

Cocktail-Happen · Hummer

kurz – wir erfüllen Ihnen alle Feinschmeckerwünsche.

Im Raume Großhansdorf-Schmalenbeck/Lütjensee jeden Freitag Freihauslieferung
Bestellungen donnerstags erbeten

HANS-KARL

FEINKOST · WILD · GEFLÜGEL
Ahrensburg, Manhagener Allee 42
Telefon 31 38

Niemeyer

**Moderner Leben –
in behaglichen
Küchen zum Wohnen**



**EINRICHTUNGSHAUS
SCHILLING**

AHRENSBURG
Hagener Allee 7 – Ruf 2455

ACHTUNG!

Nachträglich

Doppelfenster ohne Umbau

Ständige Musterausstellung
von 9 – 16 Uhr

bei Stefan Kreninger
2000 Hamburg 1, Große Allee 9
Telefon 280 25 34

Fordern Sie Preislisten an

Elektrohaus

WILLY EHLERS

Großhansdorf
Eilbergweg 6 · Tel. 6 23 10
Über 40 Jahre Fachgeschäft

ELEKTROGERÄTE
für den modernen Haushalt

Waschmaschinen
Wäscheschleudern
Gefriertruhen
Kühlschränke
Rundfunkgeräte
Fernsehgeräte
Tonbandgeräte
Beleuchtungskörper

Prüfung von Blitzschutzanlagen

**PORZELLAN
GLAS**

E. BUCHHOLZ

Ahrensburg · Ruf 21 65

Lieferung frei Haus

Stempel · Schablonen · Schilder
Auto-Nummern

C. FR. FISCHER

Ahrensburg (Holst.)
Manhagener Allee 20 · Tel. 31 68

HORST BREMER Schlossermeister
GROSSHANS DORF Mühlendamm 38 ☎ 6 36 34
Bau- und Kunstschlosserei

Gemeindevertretung „fiel“ um!

In der Oktober-Ausgabe des „Waldreiter“ berichteten wir unter den Mitteilungen vom geplanten Ausbau der Straße „Bei den rauen Bergen“. Bau-, Haupt- und Finanzausschuß der Gemeinde Großhansdorf hatten damals der Gemeindevertretung den Ausbau des Teilstückes zwischen „Groten Diek“ und dem Friedhof empfohlen. Der Ausbau sollte sich nur auf die Befestigung der Straßendecke mit einer Bitumenheißsanddecke beziehen. Dieses Verfahren hatte sich auf dem Versuchsstück zwischen der Hochbahnbrücke am Bahnhof Kiekut und dem „Groten Diek“ bewährt. Es wurde darauf hingewiesen, daß die Straße „Bei den rauen Bergen“ eine wichtige Verbindungsstraße zwischen den Ortsteilen Schmalenbeck und Großhansdorf sei, und daß die Herrichtung der Straßendecke schon aus diesem Grunde dringend erforderlich wurde.

In der Gemeindevertretung sitzen 19 Gemeindevertreter, von denen 18 in den oben erwähnten Ausschüssen vertreten sind. Sie hatten die Möglichkeit, in den Ausschusssitzungen über das Für und Wider zu diskutieren. Das sollte auch geschehen sein. Das Ergebnis war die Empfehlung an die Gemeindevertretung, die Befestigung der Straßendecke zu genehmigen. Am 28. September 1967 stimmten in der öffentlichen Gemeindevertretungssitzung von diesen 18 Ausschußmitgliedern 9 Mitglieder gegen ihren eigenen Vorschlag, 1 Ausschußmitglied nur blieb bei seiner einmal überdachten Meinung (8 Gemeindevertreter fehlten auf dieser Sitzung). Warum? Ein Gemeindevertreter behauptete, daß die Straßendecke vor dem Wintereinbruch nicht fertig geworden wäre... und der Rest „fiel“ um. Wir erkundigten uns und erfuhren, daß die Straßendecke schon nach 9 Wochen!! fertig gewesen wäre!! Warum wurden die Arbeiten hinausgezögert?

Für den Leser sei hier kurz die Straßenbauweise mit einer Bitumenheißsanddecke erklärt: Der Straßenuntergrund muß aus Geröll oder Sand bestehen, es darf kein Lehm vorhanden sein. Der Untergrund der Straße „Bei den rauen Bergen“ besteht aus Geröll und Sand. Es braucht hier also kein Boden abgefahren zu werden. Im ersten Arbeitsgang wird die bisherige Straßendecke plangeschoben. Es folgt die Begrenzung der Straßendecke durch Bordsteine und durch den Wasserlauf. Jetzt wird die Bitumenheißschicht aufgetragen. Sie muß, um besonders haltbar zu werden, über 110° C heiß sein! Es empfiehlt sich ein Bitumen-Sand-Gemisch aufzutragen, das später eine besonders widerstandsfähige Straßendecke ergibt. Für den qm werden 200 kg Gemisch gebraucht, das ergibt eine eingewalzte Straßendeckenstärke von 10 cm. Die Tragfähigkeit liegt bei 40 t, die Reißlast bei 30 t. Als Verschleißschicht wird abschließend eine Asphalt-Feinbetonschicht (80 kg per qm) aufgetragen, die eine eingewalzte Stärke von 4 cm

Freude am Garten

planen
neu anlegen
umgestalten



2071 SIEK · Alte Landstraße · Telefon: (04107) 208

aufweist. Diese Straßendecke hat sich in unserem Ortsbereich bereits bewährt. Seit zwei Jahren befindet sich die Versuchsstrecke zwischen der Hochbahnbrücke am Bhf. Kiekut und dem „Groten Diek“. Trotz schwerer Belastungen sind noch keine Schäden ersichtlich. Für das 210 m lange Straßenstück wurden 2 Tage an Arbeitszeit gebraucht. Für die ca. 400 m lange Strecke Groten Diek — Friedhof hätten 3 Wochen Arbeitszeit völlig ausgereicht!

Es hätten die bereitstehenden Geldmittel von 56 000,— DM für die Straßenbauarbeiten damals ausgereicht. Heute werden die Unkosten für die gleiche Arbeit weitaus höher ausfallen.

Wir berichteten, daß die Arbeiten an der Straße im Frühjahr 1968 beginnen sollten. Das war leider falsch berichtet. Die Gemeindevertreter einigten sich bei einer Gegenstimme auf folgenden Plan:

Der Offenlegungsbeschluß über den Ausbau der Straße „Bei den rauhen Bergen“ ist von der Tagesordnung abzusetzen. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Kosten für den gesamten Ausbau der Straße „Bei den rauhen Bergen“ zu ermitteln und die Angelegenheit dem Bauausschuß zu gegebener Zeit vorzulegen!

Die wichtige Verbindungsstraße zwischen den beiden Ortsteilen wird also noch für längere Zeit aus Schlaglöchern bestehen, zum Wohle der Bürger! E. F.

FEINKOSTHAUS **PRIEN** GROSSHANDSDORF

EILBERGWEG 8 · AM U-BAHNHOF · TELEFON: AHRENSBURG 6 25 02

Verkäuferin und Verkäufer

zum 1. März 1968 gesucht

gegen Höchstgehalt, gutes Betriebsklima

**Kleintransporte
auch Schutt**

Ferdinand Mathiszig

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 48 · Telefon: 6 16 08

TAXENRUF 39 55

Am Bahnh. Großhansdorf
Fr. Möller jr.

Wir lasen im Stormarner Tageblatt:

100 Jahre Stormarn (zweiter Teil)

Von Landrat Dr. Wennemar Haarmann

Nach dem ersten Weltkrieg versammelte sich der Kreistag im „Wandsbeker Hof“. Hin und wieder trat der Kreistag außerhalb von Wandsbek zusammen, so in Trittau, das durch den Bau der Kreisbahn von Hamburg-Billstedt nach Trittau eine besondere Bedeutung erlangt hatte. Nach 1945 fanden die Sitzungen in der Mehrzahl in Bad Oldesloe statt, hin und wieder in anderen Städten und Gemeinden des Kreises, um aus besonderem Anlaß die Verbundenheit mit ihnen zu bekunden, so in Reinbek, Ahrensburg, Reinfeld, Bargtheide, Lütjensee, Willinghusen, Hoisbüttel, Harksheide und Großhansdorf. Einen eigenen Sitzungssaal erhielt der Kreistag im Wandsbeker Stormarnhaus, dort fand die erste Sitzung am 7. 3. 1922 statt. Von einer besonderen Einweihungsfeier hatte man abgesehen, das Kreistagsprotokoll vermerkt nur:

„Vor Eintritt in die Tagesordnung wies der Vorsitzende darauf hin, daß es nunmehr möglich sei, die Sitzungen des Kreistages in dem neuen Sitzungssaale des ‚Stormarnhauses‘ abzuhalten. Er heiße aus diesem Anlaß die Herren Mitglieder des Kreises willkommen und hoffe, daß im Laufe der Jahre hier praktische und fruchtbringende Arbeit geleistet werde.“

Seit dem 22. 6. 1967 besitzt der Kreistag im neuen Stormarnhaus in Bad Oldesloe wieder einen Sitzungssaal, der einen würdigen Rahmen für die Arbeit des Kreistages bildet.

Einen Kreisausschuß kannte die Kreisordnung von 1867 nicht, die Zuständigkeiten für die Angelegenheiten der Kreisverwaltung lagen beim Kreistag und Landrat. Das mag daran gelegen haben, daß die Geschäfte der Kreiselbstverwaltung nach der Bildung der Kreise zunächst nicht allzu umfangreich waren, zum Teil auch von den noch bestehenden Vertretungen der „vormaligen größeren Communalverbände“ wahrgenommen wurden. Die Kreisordnung von 1888 führte die Institution des Kreisausschusses ein, der seitdem in Stormarn eine bedeutende Stellung einnahm. Die Unabhängigkeit des Kreisausschusses wird daran deutlich, daß seine sechs ehrenamtlichen Mitglieder — den Vorsitz führte der Landrat — „aus der Zahl der Kreisangehörigen“ gewählt wurden, also nicht Kreistagsmitglieder zu sein brauchten. Unter den Mitgliedern des stormarnschen Kreisausschusses, auch soweit sie als „Kreisdeputierte“ Stellvertreter des Landrats waren, befanden sich immer wieder Persönlichkeiten, die dem Kreistag nicht angehörten.

Bei der Besetzung der neuen Landratsämter in Schleswig-Holstein ließ sich die preußische Personalpolitik davon leiten, möglichst die bisherigen Beamten als Landräte einzusetzen, was entscheidend dazu beitrug, daß sich die Bevölkerung schnell an die neuen Behörden der Landratsämter gewöhnte. Der erste Landrat des Kreises Stormarn, von Lewetzau, erfüllte die Voraussetzungen, um den Übergang von der holsteinischen und damit dänischen Verwaltung in das preußische Staatswesen durchzuführen, da er mit den heimischen Verhältnissen bestens vertraut war. Vor seiner Ernennung am 9. 3. 1868 war er nämlich Amtmann der Ämter Reinbek, Trittau und Tremsbüttel sowie gleichzeitig Intendant bzw. Commissär von Gütern gewesen, die später Teile des Kreises wurden. Sein Nachfolger von 1880 bis 1887 war Landrat Frhr. von Hollen. Ihm folgte Detlev von Bülow von 1887 bis 1894, der spätere Oberpräsident von Schleswig-Holstein. Landrat wurde dann von Bonin, der dieses Amt 24 Jahre von 1894 bis 1918 innegehabt hat. Während dieser Zeit hat der Kreis sein Gesicht gewandelt. War er bisher schwer-

punktmäßig agrarisch ausgerichtet gewesen, so wirkte sich die verstärkte Industrialisierung im ausgehenden 19. Jahrhundert bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges vor allem auf den im wirtschaftlichen Strahlungsfeld von Hamburg liegenden Teil des Kreises aus, der mehr und mehr industriell-städtischen Charakter annahm. In dieser Zeit wurde auch der Verwaltungsablauf modernisiert, die Schreibmaschine wurde eingeführt, der Landrat erhielt 1911 ein „Automobil mit Chauffeur“. In den Revolutionswirren Ende 1918 konnte von Bonin sich nicht behaupten; er wurde vom Arbeiter- und Soldatenrat seines Amtes enthoben. Nach einer Zwischenzeit wurde 1919 Knutzen zum Landrat ernannt, er hat dieses Amt bis 1933, als er aus politischen Gründen von den Nationalsozialisten in den einstweiligen Ruhestand versetzt wurde, untadelig versehen.

Die Berufung von Knutzen zeigt deutlich den Wandel, der sich als Folge des Zusammenbruchs 1918 bei der Besetzung leitender Stellen in der Staatsverwaltung vollzogen hatte. Knutzen gehörte nicht zu der Gesellschaftsschicht, aus der sich in Preußen und auch in Stormarn bisher weitgehend die Landräte rekrutierten. Er besaß nicht, wie sämtliche seiner Vorgänger, die Qualifikation eines höheren Beamten mit juristischer Vorbildung, er war vielmehr aus dem mittleren

WIE JEDES JAHR BEI UNS:

Echte Preisvorteile!

WINTER-SCHLUSS-VERKAUF

vom 29. Januar bis 10. Februar 1968

Radikale Räumung unserer Altware, bei vielen Artikeln Preisherabsetzungen bis zum halben Preis.

Aus einer großen Auswahl guter, z. T. hochwertiger Markenartikel aus allen Abteilungen bieten wir an:

Damen-Strümpfe	20 und 30 den Paar	1,-; 60 den Paar	1,95
Damen-Woll-Pullover		45,- 35,- 25,-	15,-
Damen-Garnituren	Baumwolle	7,90, 3,90	BANILON 7,90
Damen-Kittel, NYLON			6,90
Damen-Nachthemden, NYLON-Velour			7,90
Herren-Sporthemden	COTTONOVA und NYLTEST	15,-	Flanell 19,75
Herren-Schlafanzüge	Finette	12,90,	Satin gerauht 15,-
Kinder-Schlafanzüge			8,90 5,90
Baumwoll-Damast-Tafeltücher	130 x 160	6,75	110 x 160 5,90
Halbleinen-Damast-Tafeltücher	110 x 160	11,75	110 x 220 14,90
	130 x 160	12,90	130 x 225 18,90
Diolen-Feintüll-Stores je m	210 cm hoch	3,90	1,50 cm hoch 2,95
Spitzensockel-Stores aus DIOLEN je m			170 cm hoch 8,90
Baumwoll-Druckstoffe, 120 cm breit		4,90	3,90 2,95
Weißes Damast-Bettwäsche	140 x 200	18,75	80 x 80 4,75
Frottiertücher, unifarben, gewalkt, 50 x 100			2,95

TEXTIL ESPERT - GROSSHANS DORF

Beamtenstand hervorgegangen. Knutzen war besoldeter Gemeindevorsteher in Ahrensburg und ehrenamtlicher Amtsvorsteher in Ahrensburg-Woldenhorn gewesen, daneben galt sein Interesse der Kommunal- und Staatspolitik; als Kreistagsabgeordneter und Mitglied des Kreisausschusses nahm er maßgeblichen Einfluß auf das verwaltungsmäßige Geschehen im Kreise. In enger Zusammenarbeit mit Kreisausschuß und Kreistag hat Knutzen Bedeutendes geleistet: Die Kriegsfolgen des ersten Weltkrieges wurden beseitigt, Arbeitsplätze geschaffen, Wohnungen und Siedlungen erbaut, das Verkehrswesen gefördert, das weiterführende Schulwesen verbessert, bestehende Kreiseinrichtungen erweitert oder neu gegründet, die Grundlagen für eine moderne Landesplanung, insbesondere durch eine weitschauende Bodenvorratspolitik, gelegt.

Nach dem Fortgang von Knutzen wurden die Geschäfte vertretungsweise dem Regierungsassessor Dr. Reschke, der damals dem Landratsamt zugewiesen war, übertragen. Dr. Reschke ist heute Oberbürgermeister der Stadt Mannheim. Auf Knutzen folgten Dr. Bock von Wülfinen (1933 bis 1936), Dr. Keßler (1937 bis 1940), Breusing (1940 bis 1945), heute Geschäftsführer des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages, und Paasche (1945 bis 1946). Als im Jahre 1942 Landrat Breusing wieder zum Wehrdienst einrückte, wurde der Kreis von Generaladmiral a. D. Carls vertretungsweise verwaltet. Carls kam bei dem Luftangriff auf Bad Oldesloe am 24. 4. 1945 zusammen mit 21 Angehörigen der Kreisverwaltung ums Leben.

Im Jahre 1946 wurde die nach britischem Vorbild gestaltete Gemeindeordnung, die entsprechend für die Kreise galt, eingeführt. Sie unterschied zwischen dem ehrenamtlichen Landrat, der als Vorsitzender des Kreistages und des Kreisausschusses ein politisches Amt bekleidete, und dem Hauptverwaltungsbeamten des Kreises mit der Amtsbezeichnung Kreisdirektor, eine Regelung, die bis zum Erlaß der Kreisordnung vom 27. 2. 1950 in Geltung blieb. Kreisdirektoren waren der frühere hauptamtliche Landrat Paasche, für kurze Zeit Dr. Behnke, Gondesens und vertretungsweise Brunsen, von 1948 bis zum Inkrafttreten der neuen Kreisordnung Dr. Kieling. Als erster Landrat amtierte von Januar 1946 bis Oktober 1946 Eckholdt (CDU). Ihm folgte Landrat Wilhelm Siegel (SPD). Nach Inkrafttreten der neuen Kreisordnung am 1. 4. 1950 wurden zu Vorsitzenden des Kreistages als Kreispräsidenten gewählt: Otto Gramcko (1950 bis 1951), SPD, Dr. Erika Keck (1951 bis 1955), CDU, Friedrich Hardt, CDU, der dieses Amt seit 1955 innehat. Als



Blumenhaus Lübbers

im Einkaufszentrum
am U-Bahnhof Großhansdorf
Tel. 6 11 65

**Schnitt- und Topfblumen
in großer Auswahl**

Grabpflege, Neuanlage von Gräbern
auf dem Schmalenbecker Friedhof



Ausführung von Fleurop-Aufträgen

hauptamtliche Verwaltungsbeamte, wieder mit der früheren preußischen Amtsbezeichnung Landrat, waren von 1950 bis 1956 Wilhelm Siegel — bisher ehrenamtlicher Landrat — und anschließend bis 1957 von der Groeben tätig. Seit 1957 bekleidet Dr. Haarmann dieses Amt.

Raumordnung

Das Gesicht des Kreises wird seit seinem Bestehen von seiner Randlage zu Hamburg, in dessen Spannungsfeld es liegt, geprägt. Diese Lage beeinflusst seine Entwicklung, stellt ihm seine Aufgaben und verlangt die Lösung mannigfaltiger schwieriger Verwaltungsprobleme. Die Gebietsverluste des Kreises kamen letztlich stets Hamburg zugute, während die Finanz- und Steuerkraft des Kreises und damit seine Verwaltungs- und Veranstaltungskraft dadurch erheblich beeinträchtigt wurde. Wiederholt hat sich der Kreistag nach dem ersten Weltkrieg mit dieser für den Kreis so schwierigen Situation befaßt. In der Kreistagssitzung am 30. 4. 1926 wurde das Hamburg-Problem erörtert. Es lagen damals Gutachten vor, die eine Eingemeindung mehrerer stormarnscher Gemeinden nach Hamburg vorsahen. Als Ergebnis der Beratungen wurde folgende einstimmig angenommene Resolution an die Staatsregierung gerichtet:

„Der Kreistag des Kreises Stormarn weist auf die äußerst schwierige Finanzlage und die schwere Steuerlast des Kreises hin. Die Notlage entstand und wird bedingt durch die Lage des Kreises zu Hamburg.

Da die bisherigen Verhandlungen zwischen Hamburg und Preußen bisher zu einem Ergebnis nicht geführt und dem Kreise und den Gemeinden den erwarteten

Ruf 5 64 40

Eigenes
Laborservice

Schwarz-weiß
und Color



Reproduktionen

Paßbilder
In 3 Minuten

Fotokopien
sofort

Foto- und Kino-Spezialgeschäft

207 Ahrensburg - Manhagener Allee 12

● Die Quelle für den Heimwerker ●

Alles zum Basteln und zum Werken finden Sie in meinem
Fachgeschäft – Bastelbedarf für zu Hause und für die
Schule in großer Auswahl

Hans-Heinrich SCHRÖDER

Mach-es-selbst-Bedarf Ahrensburg, Marktstraße 8
- gegenüber der Schloßkirche -

☎ 5 68 78

Lastenausgleich nicht gebracht haben, erwartet der Kreistag des Kreises Stormarn von der preußischen Regierung, daß sie die daraus dem Kreise und Gemeinden auch weiterhin verbleibenden Lasten zu tragen bereit ist und erklärt mit aller Schärfe, daß der gegenwärtige Zustand unhaltbar und eine umgehende Lösung der Groß-Hamburg-Frage unbedingt erforderlich ist.

Er spricht daher die Erwartung aus, daß er bei der endgültigen Beschlußfassung mitentscheidend gehört wird."

Erneut macht der Kreistag Anfang 1927 stärkere Bedenken gegenüber Eingemeindungswünschen von Wandsbek geltend, er drängte im übrigen auf einen umfassenden Sonderfinanzausgleich zugunsten des Hamburg-Randgebietes. Es kam zum Erlaß des Gesetzes über die Neuregelung der kommunalen Grenzen im preußischen Unterelbegebiet vom 8. 7. 1927. Die Landgemeinden Jenfeld und Tonndorf-Lohe mit Ausnahme einiger Teile, die der neu gebildeten Landgemeinde Rahlstedt zugelegt wurden, wurden mit der Stadtgemeinde Wandsbek vereinigt, was einen Bevölkerungsverlust von etwa 2700 Einwohnern für den Kreis bedeutete. Das Gesetz über einen Sonderfinanzausgleich vom gleichen Tage brachte finanzielle Erleichterungen zu Gunsten des Kreises und der Randgemeinden.

Um den Unterelberaum sinnvoll zu ordnen, wurde 1928 der hamburgisch-preußische Landesplanungsausschuß gebildet. Seine Bemühungen, zu einer einheitlichen Planung zu kommen, waren jedoch erfolglos, da die an sich guten Ideen nicht zu realisieren waren. Mit dem Erlaß des Groß-Hamburg-Gesetzes im Jahre 1937 wurden die bisherigen Planungsideen beiseite geschoben. Statt dessen wurde im Sinne der damaligen Staatsauffassung ein Groß-Hamburg auf Kosten des Umlandes dekretiert. Es wurde der soziologisch wie städtebaulich falsche Weg, nämlich die Eingemeindung größten Stils, beschritten. Der Kreis verlor seine Hamburg-Randgemeinden Bergstedt, Billstedt, Bramfeld, Duvenstedt, Hummelsbüttel,



**Unsere Spezialität:
Anzuchten aus eigener Gärtnerei**

Wilh. Dickmann

**Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175 ☎ 6 28 19**



**Traditionelles Schlachtfest
am 3. Februar 1968 · Beginn: 20 Uhr
PARKHOTEL MANHAGEN ♦ Ruf 62681**

**Tischbestellungen erbeten · Gedeck 10,— DM
„Sie können soviel essen, bis Sie satt sind“**

Lemsahl-Mellingstedt, Lohbrügge, Poppenbüttel, Rahlstedt, Sasel, Steilshoop und Wellingsbüttel. Der Übergang der hamburgischen Exklave Großhansdorf-Schmalenbeck mit 1920 Einwohnern auf den Kreis Stormarn konnte keinen Ausgleich bedeuten. Das Groß-Hamburg-Gesetz wirkte sich dahingehend aus, daß die Einwohnerzahl des Kreises von 130 877 auf 64 015 sank und daß bei einem Gebietsverlust von 117,3 qkm, also von etwa 12,9 Prozent der Fläche des Kreises, seine Steuerkraft sich entscheidend verringerte. Der Kreis verlor seine industriell ausgerichteten und steuerkräftigen Gemeinden an Hamburg; aus einem agrarisch-industriellen wurde ein vorwiegend landwirtschaftlicher Kreis.

Die Ordnung des Hamburg-Randraumes blieb auch nach dem Erlaß des Groß-Hamburg-Gesetzes als Aufgabe gestellt, nach 1945 war sie dringender denn je geworden. Hamburg und Schleswig-Holstein bildeten daher 1955 den „Gemeinsamen Landesplanungsrat“. Dieses Gremium entwickelte für Stormarn und die übrigen drei Hamburg-Randkreise eine Raumordnungskonzeption, die zum Ziele hat, daß das wirtschaftliche und bauliche Geschehen sich an Aufbauachsen vollzieht, deren Endpunkte einen besonderen Ausbau erfahren sollen. Von den sechs Aufbauachsen liegen zwei (Ahrensburg-Bargteheide-Bad Oldesloe und Oststeinbek-Glinde-Neuschönningstedt) ganz und eine (Garstedt-Harksheide-Kaltenkirchen) mit Teilen im Kreise Stormarn, was die außerordentlich exponierte Lage des Kreises im Magnetfeld von Hamburg verdeutlicht. Ein „Förderungsfonds für das Hamburger Randgebiet“ dient der Verwirklichung derjenigen Maßnahmen, die sich aus den Empfehlungen des Gemeinsamen Landesplanungsrates ergeben. Gefördert werden vorzugsweise wasserwirtschaftliche Maßnahmen, Straßen- und Schulbau, örtlich gesehen werden schwerpunktmäßig die Achsenendpunkte, in Stormarn die Stadt Bad Oldesloe, unterstützt.

Es gibt immer zwei Möglichkeiten:

Um jeden Preis billig sein -
oder Kunden durch Qualität gewinnen

Wir haben uns klar entschieden!

Auch im Winter-Schluß-Verkauf v. 29. Jan. – 10. Febr. 68



**Ahrensburg ☎ 2645
Manhagener Allee 1**

Ein Überblick über die Verwaltungstätigkeit des Kreises und über seine Verwaltungsleistungen für die Bewohner des Kreises, die Kreiseingesessenen, wie es früher hieß, läßt sich im Rahmen dieses Beitrages nicht, auch nicht in großen Zügen, geben. Stichworte, wie z. B. Finanzen, soziale Vorsorge, Wohnungs-, Straßen- und Schulbau, Kulturförderung, Patenschaftsübernahme über den pommerischen Kreis Kolberg-Köslin, Versorgung und Entsorgung, Bodenbevorratung, Wirtschaftsförderung, Raumordnung und Planung, Erlass von Satzungen, Steuer- und Gebührenordnungen, Wahlen verschiedenster Art, Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Aufsicht über die Gemeinden und Ausgleich unter den Gemeinden, interkommunale Zusammenarbeit lassen erkennen, in welchem Umfange und welcher Breite die Organe des Kreises auf dem weiten Felde der Selbstverwaltung und der vom Staat übertragenen Funktionen tätig sind. Jedoch seien einige Einrichtungen bzw. Maßnahmen genannt, die für die Entwicklung des Kreises oder für die soziale Sicherheit besondere Bedeutung beanspruchen können. Dazu gehören das Kreiskrankenhaus, der Krankentransportdienst, die Kreisalters- und Pflegeheime, die Kreiskinderheime, das Kreisjugendheim, die Kreislandwirtschaftsschule, die Kreisberufsschule, die Kreisschlauchpflegerei, die Kreissparkasse, die 1913 durch den Kreis begonnene Versorgung mit Elektrizität, die zur Gründung der Überlandleitung und zu der späteren Beteiligung an der Schleswig-Holsteinischen Stromversorgungs-AG führte, der 1902 beschlossene Bau der südstormarnschen Kreisbahn von Tiefstaack nach Trittau, die 1907 in Betrieb genommen werden konnte. Sie wurde, bis auf eine Teilstrecke für den Güterverkehr, im Jahre 1952 stillgelegt. Weiter seien erwähnt die Einrichtung von Autobuslinien durch den Kreis in den zwanziger und dreißiger Jahren, die später, wie die Kreisbahn, in den Verkehrsbetrieben Hamburg-



Garantierte Preissenkung

für unsere **Qualitätskleidung**

auch im diesjährigen

Winterschlußverkauf

vom **29. 1.** bis **10. 2. 1968**

HERRENANZÜGE · MÄNTEL · SAKKOS · HOSEN

► auch in allen Spezialgrößen ◄

QUALITÄT · GR. AUSWAHL · GÜNSTIGE · PREISE

Kastorf

Das Fachgeschäft
für Herrenkleidung

Ahrensburg, Manhagener Allee 8a

☎ 29 82

Bargtheide, Rathausstraße 22

☎ 71 02

Holstein AG, an denen der Kreis beteiligt ist, aufgingen, und schließlich die Gründung der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn im Jahre 1957, die erheblich zum wirtschaftlichen Aufschwung des Kreises und der Gemeinden beigetragen hat.

Rückblick und Ausblick

Im Jubiläumsjahr 1967 kann der Kreis eine stolze Bilanz ziehen. Die Finanzen sind geordnet, die Verschuldung hält sich in engen Grenzen. Die wirtschaftlichen Grundlagen sind gesund, der Industrieumsatz zeigt seit Jahren eine steigende Tendenz, er erreichte 1966 im Monat durchschnittlich 102 Mio. DM, damit liegt der Kreis hinter dem Kreis Pinneberg an zweiter Stelle aller Kreise Schleswig-Holsteins. Unter Einbeziehung der kreisfreien Städte des Landes ergibt sich die Reihenfolge Pinneberg—Lübeck—Stormarn. Das Bruttoinlandsprodukt (Sozialprodukt) im Kreis betrug 1964 - 1 082 Mio. DM, mit dieser Zahl lag der Kreis an vierter Stelle der Kreise und kreisfreien Städte des Landes. Der Kreis zählte am 31. 3. 1967 - 170 667 Einwohner, womit der Kreis nach Pinneberg der zweitgrößte des Landes ist.

Die Aufbauleistungen des Kreises fügen sich in den Aufbau der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Schleswig-Holstein ein und sind zugleich die Frucht einer ziel- und verantwortungsbewußten kommunalpolitischen Arbeit, die im Kreistag und Kreisausschuß in einmütiger Zusammenarbeit aller Fraktionen seit 1946 geleistet worden ist.

Am Tage, an dem der Kreis Stormarn seinen 100. Geburtstag begeht, seien der Wunsch und Wille zum Ausdruck gebracht, diesen Kreis zu erhalten, zu fördern und zu stärken. Allen Bestrebungen, den Kreis unter Berufung auf falsch verstandene Raumordnungsvorstellungen zu schwächen, wird man, eingedenk der Gebietsverluste in den verfloßenen hundert Jahren, energisch entgegenreten müssen. Notwendig sind wirtschaftlich starke, sozial ausgewogene und hinreichend große Kreise, nicht als Selbstzweck, sondern zum Wohle der kreisangehörigen Gemeinden und ihrer Bürger.

Hanns-Peter Paulsen das Fachgeschäft für
Fernseh-, Rundfunk-, Elektro-Geräte und Schallplatten

GROSSHANS DORF Eilbergweg 12 Ruf Ahrensburg 6 22 34

————— Kundendienst — Finanzierung —————

Musikalien — Instrumente — Unterricht

WILHELM SCHIENKIEWITZ

Ahrensburg, Große Straße 4

Bad Oldesloe, Lübecker Straße 28, Tel. 045 31/23 98

Auf Wunsch eingehende Beratung — Klavier An- und Verkauf



Für das Jahr 1968 wünschen wir allen Lesern viel Glück
mit dem großen Ausstellungsschwein der Kreissparkasse Stormarn.

Ab 19. Januar 1968 wieder geöffnet!

„Gaststätte Schmalenbeck“

Alte Landstr. 16 (neben der ev. Kirche) Tel. 63416

Erstkl. Küche - Spezialitäten: Fisch u. Wild
Clubraum für Vereine und Gesellschaften

WALDREITERSAAL

Veranstaltungsplan für Februar/März 1968

Sonnabend, 3. Februar 1968, 20.00 Uhr

4. Abonnement der Reihe B „Musik“

Liederabend mit Nancy Burns (Berlin), Sopran

Am Flügel: Nils Sailer

Sie hören: Lieder von Schubert, Schumann,
Brahms, Wolf, Schoeck.

Nancy Burns ist gebürtige Amerikanerin und hat sich nach Beendigung ihrer sängerischen Ausbildung in Berlin ungewöhnlich schnell einen Namen als Lied- und Oratoriensängerin erworben. Für größere Aufführungen (Beethoven – 9. Sinfonie oder Bach – Matthäuspassion) gehört sie heute in ganz Europa zu den gefragten Solistinnen. Durch besonders glückliche Umstände ist es dem Kulturring gelungen, diese hervorragende Sängerin für einen Liederabend nach Großhansdorf zu verpflichten. Die Musikfreunde unserer Gemeinde dürfen einen ungewöhnlichen Abend erwarten.

Eintrittspreise: An der Abendkasse ab 19.30 Uhr DM 6 und 5,-,
Rentner und Schüler DM 4,50 und 3,50.

Vorbestellung unter Ahrensburg 6 1976

Donnerstag, 8. Februar 1968, 20.00 Uhr

Universitätsgesellschaft, Sektion Großhansdorf

Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Arnold Finck

**„Der Nil: Bild eines Stromes von der Quelle
bis zur Mündung“**

Eintrittspreise: Mitglieder freien Eintritt. Nichtmitglieder DM 2,-,
Schüler und Rentner DM 1,-, Kassenöffnung 19.30 Uhr.

Sonntag, 11. Februar 1968, um 14.30 und 16.00 Uhr

spielt die Puppenbühne Bergner

„Die Eisprinzessin“

Eintrittspreis: DM 1,-, Kassenöffnung 14.00 Uhr

Vorbestellung unter Ahrensburg 6 1976

KULTURING GROSSHANSDORF E.V.

Fortsetzung vom Veranstaltungsplan

Freitag, 16. Februar 1968, 20.00 Uhr

6. Abonnementsveranstaltung der Reihe A „Theater“

„Blick von der Brücke“

Drama von Arthur Miller

Es spielt das Altonaer Theater, Hamburg

Eintrittspreise: An der Abendkasse ab 19.30 Uhr DM 6,- und 5,-,
Schüler und Rentner DM 4,50 und 3,50.

Vorbestellung unter Ahrensburg 6 19 76

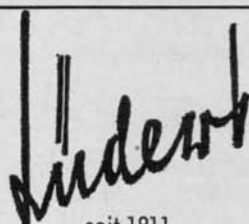
Mittwoch, 21. Februar 1968, 20.00 Uhr

Veranstaltung d. Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V.

Naturschutz geht uns alle an

Lichtbildervortrag von Horst Bielfeld

Unkostenbeitrag DM 1,-, Rentner und Schüler DM -,50



seit 1911

Inh. H. Brandmann

Das Fachgeschäft für Füllhalter

Bürobedarf

Büromaschinen · Möbel

Drucksachen

Kunstgewerbe · Bilder

AHRENSBURG, Manhagener Allee 2 · Telefon 27 67

- Reparatur und Verkauf sämtlicher Büromaschinen -

Glasbruch-, Einbruchdiebstahl, Bauwesen-, Hagel-, Transport-, Maschinenbruch-Versicherungen

Landesbrandkasse



Provincial

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE VERSICHERUNGSANSTALTEN DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

BEZIRKSKOMMISSAR GÜNTER KIRSCHNICK

207 Ahrensburg, Hamburger Str. 2, ☎ 47 10/47 11

Verbürgte SICHERHEIT und stetiges WACHSEN durch VERTRAUEN

Lebens-, Rentenkapital-, Familienversorg.-, Altersversorg.-, Töchter-Aussteuer-, Kraftverkehrs-,

Feuer-, Sturm-, Leitungswasser-,

Unfall-, Haftpf.-, Strafrechtssch.-

Universitäts-Gesellschaft

Am Donnerstag, dem 8. Februar 1968, wird um 20 Uhr Herr Prof. Dr. Arnold Finck (Universität Kiel) im Waldreitersaal einen Lichtbildervortrag halten über

„Der Nil: Bild eines Stromes von der Quelle bis zur Mündung“

Der Vortragende war von 1958–1961 zu bodenkundlichen und landwirtschaftlichen Forschungsarbeiten im Sudan tätig und hat bei dieser Gelegenheit große Teile des Nils bereist. Er wird uns berichten von dem Geheimnis des Nils, das schon im Altertum zu vielen Vermutungen Anlaß gegeben hatte und doch erst bei der Erforschung des Oberlaufes und der Entdeckung der Nilquelle im vorigen Jahrhundert gelöst werden konnte. Dann wird er uns den weißen Nil, der vom Victoria-See durch Uganda und durch die Sumpfgebiete des Sudd fließt, und den blauen Nil, der vom Tanasee aus Äthiopien kommt, schildern. Zum Schluß werden wir Ägypten mit den Zeugen alter Kulturen und den modernen technischen Stauanlagen zu sehen bekommen.

Der Vortrag ist der zweite von den acht für 1968 vorgesehenen Vorträgen. Als dritter Vortrag wird am 14. März ein Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Straka über seine „Botanische Wanderung am Golf von Neapel“ folgen. Noch ist es sehr günstig, die Mitgliedschaft zu erwerben, denn dadurch verbilligt sich der Besuch der Vorträge erheblich. Der Mitgliedsbeitrag für 1968 beträgt für Einzelmitglieder 8,— DM, für Rentner oder Schüler 4,— DM und für Ehepaare nur 10,— DM, dabei können die Mitgliedskarten für Ehepaare auch auf die Kinder übertragen werden.

Der Eintrittspreis für Nichtmitglieder ist unverändert pro Abend 2,— DM (Rentner, Schüler 1,— DM).

Bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auf unser Konto 019/45 089 bei der Kreissparkasse Stormarn. Neuanmeldungen bitten wir zu richten an OstR. A. Heer, Schmalenbeck, Alte Landstraße 40.

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 6 14 45

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Gut erhaltene
MISTBEETFENSTER
Stück DM 20,—
sofort zu verkaufen.
Tel. 6 16 08

2—3 - ZIMMER - WOHNUNG
sofort oder später
von jungem Ehepaar gesucht
Tel. 04107/823



**Ausführung sämtlicher Maurer-,
Beton- und Fliesenarbeiten**

BAUGESCHÄFT

Hansdorfer Mühlendamm 15, Tel. 61334

Berg & Didkowsky

H O L Z H A N D L U N G

Schmalenbeck • Ahrensfelder Weg 13-15 • Tel.: Ahrensburg 6 10 63

Schnittholz - Platten - Türen

Fensterreinigung

**für Privathaushalte, Büro-
und Geschäftshäuser, übernimmt**

Henry Henriksen

Ahrensburg, Pappelweg 40

☎ 5 60 81

WALTER WIECHERT

**Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung**

HILDA WIECHERT

**Markisenanfertigung u. Winter-
lagerung - Sämtl. Reparaturen**

**Großhansdorf, Up de Worth 25
Tel. 6 12 47**

Meinen tiefempfundenen Dank für die große Anteilnahme aller Nachbarn,
Freunde und Bekannten, für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heim-
gang meines lieben Mannes

Karl Barež

Meinen besonderen Dank Herrn Pastor Mauritz für seine tröstlichen Worte,
der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf-Schmalenbeck, der Hausgemeinschaft
sowie Herrn und Frau Timmermann für ihre liebevolle Ausstattung.

Schmalenbeck

Luise Barež

Dauerwellen u. Färben

vom Fachmann

Lassen Sie sich bei uns beraten

Salon Lorenz

Schmalenbeck, Grenzeck,
An der Autobahn, Tel.: 6 12 40

Brillen-Maurer

Diplom-Optiker RUF 2172



AHRENSBURG Lieferant aller
Mannhagener Allee 9 Krankenkassen

sonnabends geschlossen

Zum Ausverkauf

im Preise

stark

herabgesetzte

Miederwaren und Wäsche

ELBEO Supphose — 2. Wahl

Büder

Fachgeschäft für Bandagen und Mieder
Ahrensburg (neben der Post)



Die große bunte Welt
jetzt in

Farbe

direkt
In Ihr Heim

X. Olympische Winterspiele vom 6. — 18. 2. 1968

Radio Brand

Inh. Ing. Karl Wittenburg

Rundfunk-, Fernseh- und Elektrogeräte

Speziell Farbfernseh-Service

AHRENSBURG, Große Straße 2, ☎ 24 09

Mitteilungen

1. Wir weisen darauf hin, daß der Artikel „Das Kirchspiel Siek im Dreißigjährigen Krieg“ (von Herrn Martin Wulf) von uns aus dem „Thie“ übernommen wurde.

2. Auf sieben Pumpstationen sorgen 11 Pumpen und im Klärwerk 5 Pumpen dafür, daß unsere Abwässer den vorgesehenen Weg durchlaufen. 29,9 km Schmutzwasserleitung münden im Klärwerk. Davon hat die Leitung auf 1,5 km Länge 15 cm Durchmesser, auf 26 km Länge 20 cm Durchmesser, auf 2 km Länge 25 cm Durchmesser und auf 400 m Länge 40 cm Durchmesser. Verwundert es bei diesen Größenverhältnissen, daß Kleidungsstücke und sperrige Gegenstände leicht Verstopfungen herbeiführen? Es gibt auch noch keine Pumpe, die Kleider, Lumpen u. a. bewältigt. Allein auf der Pumpstation am

Haberkamp werden jeden Tag mehrere Kubikmeter an Kleidungsstücken und sperrigen Gegenständen „angespült“.

Würde dieser Unrat nicht jeden Tag beseitigt werden, hätten Sie, liebe Bürger, Ihre Abwässer bald im Keller schwimmen.

Wir finden in unserer Gemeinde das Trennsystem zwischen Schmutzwasser und Regenwasser. Es gibt immer noch Hauseigentümer, die ihre Regenwasserleitung an die Schmutzwasserleitung angeschlossen haben. Im Frühjahr dieses Jahres werden Kontrollen durchgeführt, ob die richtigen Anschlüsse vorgenommen wurden. Dabei finden nicht nur die großen Straßenzüge Berücksichtigung, sondern auch die kleineren Straßen, wie z. B. der Kuckuckskamp.

Einmal mehr
frischen Fisch auf den Tisch!
Große Auswahl an Fischsalaten
für Feinschmecker!

Fisch-Nehl

Am U-Bahnhof Großhansdorf

☎ 6 32 29

Bäckerei und Konditorei
Hans Ritzkowsky
Großhansdorf, Wöhrendamm 17

Große Auswahl an
Kuchen · Torten · Dessert · Gebäck
Verschiedene Brötsorten
Brötchen · Knüppel · Hörnchen

Alles täglich frisch
vom Backofen auf den Tisch!
Lieferung frei Haus – auch sonntags

☎ 6 23 82

HEINZ FREITAG

Bauklempnerei und Installation

Ausführung sämtlicher
Reparaturen

Schmalenbeck, Pommernweg 11

Tel. 6 21 86

Haushaltshilfe

2 - 3 mal wöchentlich
sucht

GIERTZ
Wassenkamp 6
Tel. 6 11 91



KARL-HANS MEIER-HEDDE

BAUMEISTER

GROSSHANS DORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 61039

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Seit über 30 Jahren

Heizung - Lüftung - Ölfeuerung

Ölfeuerungs-Wartungsdienst für viele Fabrikate

Heiz- und Filteranlagen für Schwimmbäder

Arthur Rathje AHRENSBURG Große Straße 8 · Tel.: 23 08

Seit über 30 Jahren

den Führerschein

durch die Fahrschule

Tel. 62970 Hermann Jepsen

Am U-Bahnhof Kiekut

● VW, Opel-Rekord, Opel-Kadett, LKW und Motorroller ●

STREHL'S GASTHOF

Ahrensburg Dänenweg 12 Telefon 24 01

Jeden Sonnabend Tanz

Hähnchen vom Grill ● Frisch und saftig ●

Für Festlichkeiten Lieferung auch außer Haus

! WICHTIG !

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

28. Januar 1968		Dr. med. Möller	Tel. 04107/113
4. Februar 1968		Dr. med. Rapsch-Schönwandt	Tel. 6 25 85
11. Februar 1968		Dr. med. Blassl	Tel. 6 16 90
18. Februar 1968		Dr. med. Horstmann	Tel. 6 15 60
25. Februar 1968		Dr. med. Kirchhöfer	Tel. 6 15 47

Der ärztliche Notdienst erstreckt sich an normalen Wochenenden jeweils von Sonnabend 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.

Betr.: Schulanfänger 1968

Schulpflichtig für das Jahr 1968 sind alle Kinder, die bis zum 30. Juni 1968 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Auf besonderen Antrag können unter Vorbehalt auch solche Kinder eingeschult werden, die in den Monaten Juli bis einschl. Oktober 6 Jahre alt werden. Die Erziehungsberechtigten der schulpflichtigen Kinder werden wegen des Anmeldetermins seitens der Schule benachrichtigt.

gez. Tehen, Rektor

Feine Fleisch- und Wurstwaren Lebensmittel und Konserven

Günther Reuter Schmalenbeck, Sieker Landstr. 183 ☎ 6 2107

Tanzschule Babette

Ahrensburg, Königstraße 1 · Telefon 22 25

Anmeldungen zu Schüler- und Ehepaarkursen
täglich von 14 bis 17 Uhr

Ihr Florist

eigene Gärtnerei

Blümen **Lutge**



am Bhf. Schmalenbeck, am Bhf. Kiekut

Ruf: 61 0 61

FLEUROP

Dienst



Sei schlau! Geh' zu

Fernseh-Lau

Radio - Fernsehen - Elektro - Schallplatten
Am Bahnhof Schmalenbeck, Telefon 6 33 57

GYMNASTIKKURSE

für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder

Laufend Kurse für **Schwangerschaftsgymnastik**

Elisabeth Grimpe

staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Jürgen Kleinke

AHRENSBURG

Hamburger Straße 79

☎ 5 57 93

Moderne sanitäre Anlagen · Sielanschlüsse

Bauklempnerei Wilhelm Mückel

Schmalenbeck · Bartelskamp 6 · Tel.: Ahrensburg 6 10 41

Vom Standesamt

Geburten

18. 11. 67 Elisabeth Schwalbe,
Neuer Achterkamp 26
21. 11. 67 Knut Boris Martensen,
Bei den rauhen Bergen 29
26. 11. 67 Christoph Thomsen,
Smale Beke 1
4. 12. 67 Kai-Boris Kaiser,
An der Hege 30
11. 12. 67 Ruth Hartwich,
Ostpreußenweg 21

1. 12. 67 Michael Bischoff, Haber-
kamp 5b, Heike Graupner,
Kiel
8. 12. 67 Arne Jürgen Herbst, Ham-
burg, Ingeborg Geis, Bei-
moorweg 52
15. 12. 67 Holger Kahle, Hamburg,
Else Reetz, Pinnberg
20. 12. 67 Jürgen Hasso Tigler, Ham-
burg, Karin Hidde, 3. Achter-
twiete 4

Eheschließungen

27. 11. 67 Peter Scharrel, Bad Oldesloe,
Elke Prinz, Himmelshorst 11
1. 12. 67 Reinhard Wollmer, Hambg.,
Louise Tonde Schröder,
Hoisdorfer Landstr. 37

Sterbefälle

23. 11. 67 Emil Karl Jopke, Stiller
Winkel 3 (66 Jahre)
4. 12. 67 Joh. Alois Christian Wollek,
Alter Achterkamp (75 Jahre)
12. 12. 67 Carl Hans Wilhelm Barez,
Kortenkamp 10 (75 Jahre)

Elly Möller

Großhansdorf, am Bahnhof

Telefon 6 35 68

Spielwaren • Kl. Lederwaren

Kunstgewerbe • Büro- und Schulartikel

Zeitschriften

Übernehme **sofort** sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**
z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Ausbau,**
Umbau, Gartenmauern, Garagen, alle Putzarbeiten.

ECKHARD LAU

Großhansdorf — Waldreiterweg 30 — Telefon 6 62 67

Denken Sie bitte Postscheckkonto Hmb. 722 71
an den Beitrag oder
für den Kreissparkasse Stormarn
Heimatverein: Konto-Nr. 19 892



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in meinen großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen

Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen



Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH.

Ahrensburg, Pionierweg 4 · Tel. 40 24 u. 5 66 41

Öl-, Koks- und Gasheizungen

für Wohnhäuser und Industrie

Funkwagen für Kunden- und Störungsdienst

Filter- und Heizanlagen für Schwimmbäder

Warmwasserbereitungen - Pumpen



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Apotheke

Inhaber: **J. Schilling**

Tel.: 6 21 77

Januar: Freitag, 26.
Dienstag, 30.
Februar: Sonnabend, 3.
Mittwoch, 7.
Sonntag, 11.
Donnerstag, 15.
Montag, 19.
Freitag, 23.
Dienstag, 27.

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Pächter: **Ilse Schütz**

Tel.: 6 11 78

Januar: Sonntag, 28.
Februar: Donnerstag, 1.
Montag, 5.
Freitag, 9.
Dienstag, 13.
Sonnabend, 17.
Mittwoch, 21.
Sonntag, 25.
Donnerstag, 29.

KOHLN, KOKS, BRIKETTS + HOLZ

Liefert Ihnen: **O. Bökenberg & B. Martens**

SIEK bei Ahrensburg

Telefon: Siek 206 (04107)

HEIZÖL

Redaktion u. Vertrieb: Eckart Fahs, Schmalenbeck, Roseneck 33, Ruf 6 16 45 — Anzeigen: Ferdinand Tegtmeyer, Schmalenbeck, Haberkamp 7 a, Telefon 6 63 30, und Eckart Fahs — Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck — Druck: Ludwig Appel, Hamburg 22, Glückstraße 53, Ruf 29 12 29 — Zuschriften an die Schriftleitung „Walldreiter“ — Erscheint einmal im Monat — Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. — Konten: Kreissparkasse Stormarn, 019/452 44; Postscheckamt Hamburg 2277 33 (Empfänger: E. Fahs, Kreissparkasse Stormarn 019/452 44); Spar- und Darlehnskasse e.G.m.b.H., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 02308 — Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Walldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht in allen Teilen die Meinung der Red. dar — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Evangelischer Gottesdienst

der Evang.-luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck, Auferstehungskirche

An Sonn- und Feiertagen	um 10.00 Uhr
an jedem Mittwoch	um 19.30 Uhr
Kindergottesdienste an Sonn- und Feiertagen	um 11.15 Uhr

Pfarramt Großhansdorf-Schmalenbeck: Schmalenbeck, Alte Landstraße 20,
Tel. Ahrensburg 6 24 34 PASTOR MAURITZ

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Sonntag: 7.30; 9.00; 10.30 Uhr
Straße / Ecke Adolfstraße. Werktags: 8.00; Donnerst.: 19.30 Uhr

Großhansdorf-Schmalenbeck Sonntag: 9.00 Uhr
„Heilig-Geist-Kirche“ (Am U-Bahn- Werktags: Mittwoch: 8.00; Freitag:
hof „Kiekut“) 19.30 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Str. 48, Tel. Ahrensburg 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5	Mädeljungschar	
Gottesdienst jeden Sonntag 9.30	jeden Sonnabend	15.00
Kinderstunde	11.00	Frauenstunde
Bibelstunde jeden Dienstag 20.00	jeden 2. Montag im Monat	15.00

Jedermann ist zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Freie Evangelische Gemeinde
Hamburg · Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu
unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:
Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)
Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:
Stiller Winkel 3 (bei Müller)
Bibelstunde: freitags 20.00 Uhr
Kinderstunde: mittwochs 16.00 Uhr

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK Ruf 6 14 54

neben der Hochbahnbrücke

DAMENSALON

Knickrehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30 – 18 Uhr
sonnabends 8 – 14 Uhr

dienstags geschlossen

Tel. 6 29 55

Kurt Bachmann

feine Fleisch- u. Wurstwaren

Großhansdorf

Wöhrendamm 35 · Tel. 6 24 36

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

Ahrensburg

Schillerallee 6

Fernruf 2060

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten



Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

Schmalenbeck, Sieker Landstrasse 186

Lieferung nach allen Friedhöfen

(dicht bei der Babenkoppel)

Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

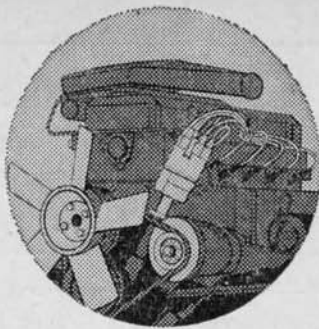
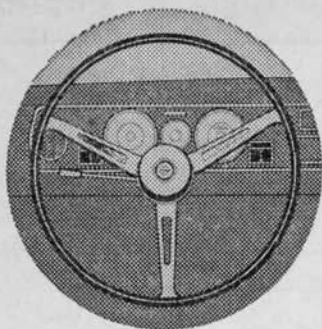
AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

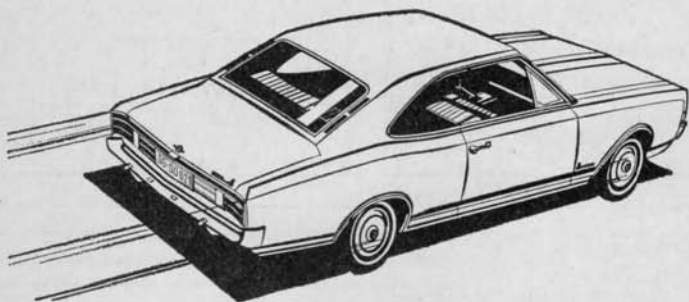
Großhansdorf, Holsdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53

Ahrensburg, Reeshoop 2 · Ruf 29 16

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege
werden erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch



Genau der Typ, der fehlte



COMMODORE

DER SPORTLICHE SECHSZYLINDER
VON OPEL

Sportwagen-Charakter plus Raumkomfort plus Luxus-Ausstattung plus OPEL-Sicherheit. Lieferbar als 2türige und 4türige Limousine sowie als rassiges Fastback-Coupé. Mit 2.5 Ltr.-S-Sechszylinder-Motor (115 PS). Kommen Sie! Testen Sie den Wagen der neuen OPEL-Sonderklasse.



Fr. Möller jr. KG



OPEL-VERTRAGSHÄNDLER

SHELL-Tankstellen

Ahrensburg - Großhansdorf - Bargteheide

☎ 4131

☎ 39 55

☎ 393

Jetzt auch FAHRSCHULE auf KADETT und REKORD

Trotz Mehrwertsteuer Preissenkung bei unseren Gebrauchtwagen!